



Auf ZUM SÜDPOL!

von

Dr. G. von Neumayer

32 Bogen Lexikonquart

mit 5 geographischen Karten und 2 Bildern des Verfassers.

Br. 15 *M*
ord.Geb. 18 *M*
ord.

WIR ERLAUBEN UNS UNTER

HINWEIS AUF UNSERE ANZEIGE IN No. 173 DES B.-B.

zu wiederholen, dass dieses Werk a. c. nur in 1 br. Expl. geliefert wird. Bestellern von mehreren a. c.-Exemplaren teilten wir dies in den ersten Tagen noch brieflich mit, können dies Verfahren jedoch bei der grossen Zahl der überhaupt eingehenden Bestellungen nicht fortsetzen.

Hochachtungsvoll

Berlin, Anfang August 1901.

Vita Deutsches Verlagshaus
Berlin N.W. 23.

Vogel & Kreienbrink
Südende



Verlagsbuchhandlung für Medizin
Berlin.

Ⓩ Ein neues Unternehmen, dessen Herausgabe zum Herbst dieses Jahres wir vorbereiten, dürfte grösstes Interesse in Anspruch nehmen.
In unserem Verlage erscheint:

„Allgemeiner Hygienischer Volkskalender“

unter persönlicher Mitwirkung erster medicinischer Autoritäten, nämlich:

Sanitätsrat Dr. Däubler — Berlin,
Professor Dr. Dührssen — Berlin,
Professor Dr. Eichhorst, Direktor d. Med. Univers. Kl., Zürich,
Geh. Medicinalrat Prof. Dr. Ewald — Berlin,
Professor Dr. Fränkel — Halle,
Geheimer Medicinal-Rat, Professor Dr. Landois, Direktor d. physiol. Instituts d. Univers., Greifswald,
Professor Dr. Lassar — Berlin,
Professor Dr. Martin, Direktor d. gyn. Univers.-Klinik, Greifswald,
Geh. Medicinalrat Professor Dr. Mosler, Direktor d. Med. Univers.-Kl., Greifswald,
Geh. Medicinalrat Professor Dr. Naunyn — Strassburg,
Professor Dr. Pagel — Berlin,
Geh. Medicinalrat Professor Dr. F. Riegel, Direktor d. Med. Univers.-Kl., Giessen,
Geh. Medicinalrat Professor Dr. Senator, Direktor d. III. Med. Kl. u. d. Charité, Berlin,
Professor Dr. v. Strümpell, Direktor d. med. Univers.-Kl., Erlangen.
Regierungsrat Dr. W. Winternitz — Wien.

Elegant broschirt ca. 200 Seiten.

Preis: 1 *M* ord., 65 *g* netto bar und 7/6, bei 100 Exemplaren mit 50%.

= 2 Probe-Exemplare bar mit 50%! =

In vornehmer Ausstattung, voll höchst gediegenen und interessanten Inhaltes, wird der Kalender zweifellos in grossen Massen vom gebildeten Publikum gekauft werden, und das um so mehr, als es bisher zumeist minderwertige Kost war, die auf diesem Gebiete geboten wurde.

Wir erbitten daher Ihr lebhaftes Interesse für obiges, äusserst elegante und reichhaltige Werkchen und bemerken noch, dass wir Ihre Bemühungen durch lebhaft Propaganda in den Zeitungen unterstützen werden. Ausserdem wird von ärztlicher Seite der Kalender empfohlen werden, da derselbe in erster Linie dazu bestimmt ist, aufklärend zu wirken, um den Kampf gegen das immer üppiger wuchernde Kurpfuschertum aufzunehmen. — Handlungen, die sich besonders energisch für unseren Kalender zu interessieren gedenken, bitten wir um direkte Mitteilung. Ebenso stehen wir Firmen, die in dem Kalender litterarische Erzeugnisse zu inserieren gedenken, mit näheren Mitteilungen gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll!

Südende-Berlin, den 1. August 1901.

Vogel & Kreienbrink.